

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 94 (2023)

Artikel: Räbeliechtli-Umzug : Lichterfest der Kinder
Autor: Müller, Michael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1035072>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Räbeliechtli-Umzug

Lichterfest der Kinder

Brauchtum:

Räbeliechtli-Umzug

Ursprung:

Mitte 19. Jahrhundert

Träger:

Kindergärten,
Grundschule

Zeitpunkt:

2. Samstag
im November

Wo:

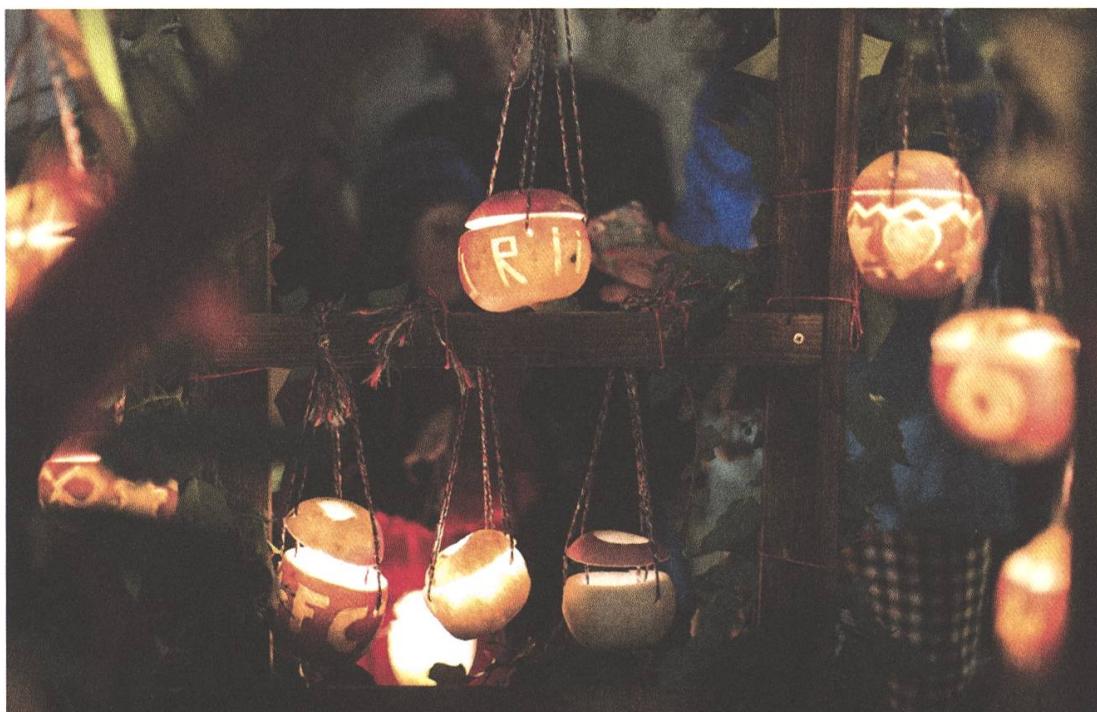
Metzgplatz und
Altstadt

Am 2. Samstag im November findet in Lenzburg seit einigen Jahren wieder der «Räbeliechtliumzug» statt. Um 19 Uhr werden rund um den Metzgplatz die Lichter gelöscht und die aus Räben oder Kürbissen gebastelten Lampions mit ihren lustigen Schnitzereien leuchten auf.

Für die Kinder aus der ersten Schulklasse und dem Kindergarten ist der traditionelle Umzug ein Ereignis. Viele sind zum ersten Mal mit ihrem Lampion dabei, das sie mit Hilfe der Eltern oder Lehrpersonen geschnitten haben. Dazu werden die Räben zuerst mit einem Löffel ausgehöhlt, worauf mit einem spitzen Messer aus der violetten Haut Formen geschnitten werden. Als Sujets dienen traditionell die auch in den Kinderliedern besungenen Gestirne – Sonne, Mond und Sterne. Fröhlich singend stiefeln die Kinder durch die Altstadt-Gassen. Die angestimmten Lieder finden sich in jedem Singbuch: «Räbeliechtli, Räbeliechtli ... erscht wänn d' Cherzli us-brannt sind, gömmer wieder hei» oder: «Räbeliechtli, wo gasch hii?» oder: «Mis Räbeliechtli han i sälber gmacht».

Rüben oder «Räben» nahmen im Mittelalter die gleiche Stellung als Grundnahrungsmittel ein wie heute die Kartoffeln. Nach dem Einbringen der letzten Feldfrüchte im November stellten die Kinder ihre Laternen her. Heute hat die Räbe ihre Bedeutung als Grundnahrungsmittel verloren und die Bauern produzieren sie oft nur noch wegen dem «Räbeliechtliumzug».

Herbstlicher Lichterglanz in der Altstadt key



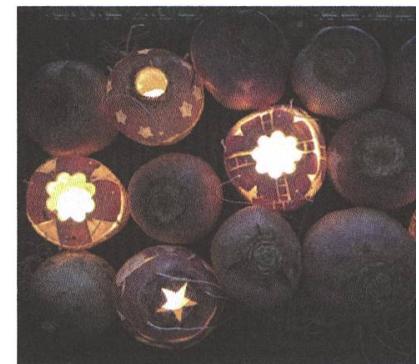


Beim Räbeliechtli-Schnitzen ist die Mithilfe der Erwachsenen gefragt zvg

Die Tradition der Umzüge reicht nachweislich bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. So ist etwa in der zürcherischen Gemeinde Richterswil überliefert, dass die ersten Umzüge um 1860 stattgefunden hätten. Vorher seien die Räbenlichter von einzelnen Personen verwendet worden, um im Dunkeln den Weg in den Abendgottesdienst zu finden.

Keine Konkurrenz zum «Räbeliechtliumzug» bildet der ursprünglich irisch-schottische Brauch des «Halloween», der am 31. Oktober, am Vorabend von Allerheiligen, gefeiert wird. Er wird von älteren Kindern und Erwachsenen ausgeübt. Halloween hat erst seit den 1990er-Jahren auf dem Umweg über Amerika in Europa wieder Fuß gefasst. Neben ähnlichen Elementen wie geschnitzten Kürbislampen, dem christlichen Erntedank und dem Erbitten von Gaben gibt es bei «Halloween» auch ursprünglich heidnisches Brauchtum, wie die umstrittenen Streiche, Ruhestörungen und Belästigungen.

Nach dem stimmungsvollen Spaziergang durch die Lenzburger Altstadt landet der Kinderumzug wieder beim Ausgangspunkt am Metzgplatz, wo eine kleine Verpflegung wartet. Danach heisst es: Ab ins Bett. Doch die «Räbeliechtli» werden auf den Fenstersims gestellt, bis die Kerze heruntergebrannt ist. Oft werden die Umzüge in der Familie oder Nachbarschaft allabendlich wiederholt, bis die Lampions schrumpfen und kompostiert werden müssen.



Schön geschnitzte Räben warten auf ihren Einsatz zvg